



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 01.06.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Bialowons, Andreas

Bürgermeister

Persian, Dietmar Bürger-
meister

Mitglieder

Becker, Jürgen	
Finster, Shirley	für Herrn Sabelek
Gembler, Regine	
Kewel, Alexandra	
Kloppenburg, Jörg	
Meine, Martin	
Rüter, Manfred	für Herrn Winkelmann
Thiel, Brigitte	für Frau Leonhardt
von der Neyen, Marc	

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta
Suder, Klaus-Peter Pfarrer,
evang.

von der Verwaltung

Binder, Annette
Kirch, Michael
Waier, Kai

Sachverständige

Fiebig, Marianne	
Greffin, Jens	für Frau Mohr
Paradies, Claudia	

Gäste

Pesch, Melanie

Richelshagen, Eckhard

Es fehlten:

Vorsitzender

Moritz, Frank

Mitglieder

Leonhardt, Tanja
Sabelek, Egbert

von der Verwaltung

Klewinghaus, Dieter

Sachverständige

Bütow, Christine
Klur, Christiane
Löwy, Jürgen
Mohr, Renate
Noppenberger, Stefan
Püschel, Gerd
Sträter, Claudia

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Moritz, führt Herr Bialowons den Vorsitz in der Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Außerdem heißt er die Gäste Frau Pesch und Herrn Richelshagen willkommen.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Herr Kirch richtet Grüße von Frau Barth aus, die als Schulrätin für die Haupt- und Förderschulen zuständig ist und im Sommer in den Ruhestand geht, so dass sie nicht mehr an Sitzungen teilnehmen wird.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB II/3224/2017 |
| 3 | Musikschule Hückeswagen | FB II/3222/2017 |
| 4 | Unterricht mit neuen Medien, am Beispiel der GGS
Wiehagen | FB II/3223/2017 |
| 5 | Zukunftssicherung der Stadtbibliothek Hückeswagen | FB II/3221/2017 |
| 6 | Anfrage der SPD-Fraktion Hückeswagen vom 11.5.2017
"Welche Ausbildungschancen haben Jugendliche in Hückeswagen?" | FB II/3228/2017 |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------------------|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen |
|---|---------------------------|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB II/3224/2017

Herr Persian erläutert, dass das Thema Schulgebäudeplanung erst in der nächsten Sitzung im September auf der Tagesordnung steht. Das Büro Zacharias, das mit der Prüfung der Kosten für die Unterbringung der Löwen-Grundschule an drei alternativen Standorten beauftragt worden ist, konnte dies aus zeitlichen Gründen bis zur heutigen Sitzung nicht umsetzen.

Hinsichtlich der Versorgung der Mehrzweckhalle mit WLAN berichtet Frau Binder, dass das Gebäudemanagement Gespräche mit Vertretern von „Freifunk“ geführt hat und die Umsetzung in Kürze erfolgen wird.

Frau Gembler erkundigt sich, ob eine zeitliche Beschränkung geplant sei. Herr Kirch sichert eine Prüfung zu, möglicherweise wird der Anschluss wie im Jugendzentrum nachts abgeschaltet.

zu 3 Musikschule Hückeswagen Vorlage: FB II/3222/2017

Herr Richelshagen bedankt sich, dass er erstmals im Schulausschuss die Musikschule Hückeswagen vorstellen kann.

Er berichtet über die Situation der Musikschule anhand eines Powerpoint-Vortrages, der als Anlage beigefügt ist.

Besonders hervorzuheben sind die verschiedenen Kooperationen mit Schulen, Kindergärten, dem Kulturhaus Zach und ganz aktuell dem Haus 3 Birken.

Eine Herausforderung sind die Finanzen, ohne den städtischen Zuschuss wäre die Finanzierung der Musikschule nicht zu schaffen. Ansonsten müssten die Unterrichtsgebühren noch deutlicher angehoben werden, so dass sich vor allem junge Familien die Teilnahme ihrer Kinder am Unterricht nicht mehr leisten könnten.

Für viele Kinder stellt der Ganztagsunterricht ein weiteres Problem dar, weil die Zeit zum Üben fehlt. Um dem entgegen zu wirken ist eine neue Kooperation mit dem EvB-Gymnasium abgeschlossen worden, durch die Hückeswagener Kinder einen Nachmittag des Ganztags mit Musikunterricht in der Musikschule verbringen können. Bisher nimmt noch kein Schüler tatsächlich daran teil, aber es gibt Interessenten.

Auf Nachfrage von Frau Finster erklärt er, dass auch Kinder Unterricht nehmen, die Leistungen über das Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Herr Meine erkundigt sich, wie die Lehrer/innen akquiriert werden und welche Qualitätsanforderungen gestellt werden.

Laut Herrn Richelshagen sind ungefähr $\frac{3}{4}$ der Lehrerinnen und Lehrer studierte Musiker, die Übrigen sind überwiegend im Anfängerbereich tätig. Durch die Vernetzung der unterschiedlichen Musikschulen findet auch ein Austausch der Lehrer/innen statt, die in der Regel an mehreren Musikschulen unterrichten.

Herr Persian bedankt sich für die geleistete Arbeit.

zu 4 Unterricht mit neuen Medien, am Beispiel der GGS Wiehagen **Vorlage: FB II/3223/2017**

Frau Pesch ist Lehrerin an der GGS Wiehagen und konnte in den letzten Monaten Erfahrungen mit der neu beschafften interaktiven Tafel sammeln.

In einem engagierten Vortrag berichtet sie anhand eines Powerpoint Vortrages (s. Anlage) und eines kurzen Filmausschnittes über die vielfältigen Möglichkeiten der interaktiven Tafel.

Aus ihrer Sicht ist die Bedienung sehr einfach und bringt für Lehrer/innen Arbeitserleichterungen bei der Unterrichtsvor- und -nachbereitung.

Unterrichtsmaterialien können digital mitgebracht werden und mittlerweile haben sich auch die Lehrmittelfirmen darauf eingestellt und bieten zusätzliche Materialien an.

Die Kinder lernen den Umgang mit der Tafel sehr schnell, können mit Stiften oder sogar mit den Fingern darauf schreiben. Mittels Dokumentenkamera können die Arbeitsblätter einzelner Kinder oder Ergebnisse aus Gruppenarbeiten für alle angezeigt werden.

Bei Bedarf können kurz Recherchen im Internet durchgeführt werden.

Aufgrund der Möglichkeiten zieht Frau Pesch ein sehr positives Fazit zum Einsatz dieser Technik, sieht aber auch Risiken.

Man muss aufpassen, dass die Tafel nicht zu sehr im Mittelpunkt steht, sondern auch andere Unterrichtsformen ihre Berechtigung haben.

Insofern ist es auch ein Teil der Medienerziehung, zu zeigen welche Möglichkeiten es gibt und gleichzeitig den gezielten Einsatz zu demonstrieren.

Herr Greffin unterstützt die Ausführungen von Frau Pesch. In der Förderschule Nordkreis werden am Standort EKS bereits zwei interaktive Tafeln eingesetzt.

zu 5 Zukunftssicherung der Stadtbibliothek Hückeswagen **Vorlage: FB II/3221/2017**

Herr Persian fasst zum Einstieg noch einmal die bisherigen Schritte zusammen, die zur Sicherung der Stadtbibliothek bereits erfolgt sind.

Es ist allgemeiner Konsens, dass die Stadtbibliothek erhalten bleiben soll, obwohl die Schließung im Haushaltssicherungskonzept enthalten ist. Der derzeitige Standort steht zurzeit noch nicht zur Diskussion.

Auf den Aufruf, dass Ehrenamtliche gesucht werden, die die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen nach Ausscheiden von Frau Breidenbach unterstützen möchten den Betrieb der Stadtbibliothek aufrecht zu erhalten, haben sich 10 Freiwillige gemeldet.

Diese sehen sich zurzeit intensiv die Tätigkeiten an, die auf sie zukommen würden und es erfolgt eine erste Abstimmung, welche zeitlichen und inhaltlichen Möglichkeiten bestehen.

Eine weitere Option ist die Zusammenarbeit mit Wipperfürth, die bereits in anderen Bereichen stattfindet. Traditionell besuchen viele Kinder die Gymnasien in Wipperfürth, so dass sich gerade hier eine Kooperation anbietet, damit diese Kinder beide Bibliotheken nutzen können.

Es bestehen bereits Kontakte zu Herrn Prof. Tom Becker von der TH Köln, der beide Bibliotheken von Besuchen kennt und anbietet, als Semesterprojekt die Konzeptentwicklung für beide Bibliotheken durchzuführen.

In der heutigen Sitzung sollen die Fraktionen einen richtungsweisenden Beschluss fassen, welche Schritte die Verwaltung in Zukunft unternehmen soll.

Die Mitglieder der Fraktionen von SPD, CDU, B90/Die Grünen und der UWG äußern Zustimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung.

Sie begrüßen den Erhalt der Bibliothek, die Unterstützung durch Ehrenamtliche und eine Zusammenarbeit mit Wipperfürth, wobei noch geklärt werden muss, ob lediglich in Beratungs- oder als Leitungsfunktion durch Herrn Merken.

Auf Anfrage von Frau Thiel erklärt Herr Persian, dass Maßnahmen, die im HSK stehen, entfallen können, wenn es eine finanzielle Kompensation gibt. Diese ist hier bereits zum Teil in der Einsparung von Personalkosten zu sehen, wenn Frau Breidenbachs Stelle nicht neu besetzt wird.

Herr Kloppenburg erläutert die Meinung der FDP-Fraktion: die Stadtbibliothek soll erhalten bleiben, die Vorteile der Kooperation werden jedoch nicht erkannt. Es wird befürchtet, dass es bei Problemen doch zu einer Schließung des Standortes Hückeswagen kommen könnte. Außerdem sollte die Gebäudefrage intensiver betrachtet werden, da es sich um einen großen Kostenfaktor handelt.

Herr Persian gibt hier zu bedenken, dass die Verlagerung der Bibliothek nur dann Sinn macht, wenn das bisherige Gebäude anders genutzt werden kann. Auch eine Aufteilung des Gebäudes ist durch das innenliegende Treppenhaus schlecht umzusetzen.

Wie genau die fachliche Unterstützung durch Wipperfürth aussehen kann oder soll, ist noch nicht geklärt. Außerdem gibt es noch keine Aussage, ob dafür Kosten entstehen.

Herr Bialowons schlägt vor, dass die Verwaltung in Richtung der Handlungsalternativen 4 und 5 auf Seite 4 des Konzeptes weiterarbeiten soll.

Es wird diskutiert, wie der Beschlussentwurf formuliert werden soll.

Die FDP wünscht eine Ergänzung, dass zusätzlich eine Kooperation zweier selbstständiger Standorte gemeinsam mit Wipperfürth oder einem Dritten geprüft und entwickelt werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung unter Berücksichtigung der Punkte 4 und 5 der Handlungsalternativen (Seite 4 des Konzeptes), ergänzt um „auch unter Berücksichtigung einer Kooperation zweier selbstständiger Standorte gemeinsam mit Wipperfürth oder einem Dritten“ als Zukunftskonzept zu prüfen und weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Anfrage der SPD-Fraktion Hückeswagen vom 11.5.2017
"Welche Ausbildungschancen haben Jugendliche in Hückeswagen?"
Vorlage: FB II/3228/2017

Herr Becker erläutert für die SPD die Anfrage vom 11.5.2017 zu den Ausbildungschancen von Jugendlichen in Hückeswagen.

Frau Binder trägt die Antworten der drei Schulen zu den Fragen vor. Die Ergebnisse sind als Anlage beigelegt.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

Aus Sicht der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

Frau Thiel fragt allgemein an, wie es mit der Sicherheit an den Schulen aussieht. Beim Abholen ihres Enkelkindes konnte sie unbeobachtet das Kind abholen, das sich allein in einem Klassenraum aufgehalten hat.

Herr Persian weist darauf hin, dass hier nicht – wie z.B. in Amerika – die Schulgelände umzäunt und von Security bewacht sind. Die ist auch nicht erwünscht.

Es handelt sich um eine schulinterne Regelung, die den Schulbetrieb betrifft, so dass die Frage an die Schulen weitergegeben wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.06.2017

Andreas Bialowons

Annette Binder
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.